



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Deutsche Wohnen erwirbt 3.000 Wohnungen in Westdeutschland

18.03.2019 Fachinformation

Die Deutsche Wohnen hat eine Vereinbarung über den Erwerb eines Portfolios mit rund 2.850 Wohn- und 100 Gewerbeeinheiten in Form eines Asset Deals geschlossen. Die Wohneinheiten befinden sich in den Metropolregionen Rhein-Main (vornehmlich Frankfurt am Main), Köln und Düsseldorf und somit in den Top 7 Städten Deutschlands. Dies teilte das Unternehmen am 18. März 2019 mit.

Das Immobilienportfolio besteht im Wesentlichen aus Altbau- und Nachkriegsbauten in zentralen Lagen. Der Kaufpreis von rund 685 Millionen Euro impliziert auf Basis der aktuellen Sollmiete einen Multiplikator von 29,1. Anfänglich wird das Portfolio jährlich rund 22 Millionen Euro an erwarteten Nettokaltmieten erwirtschaften.

Die Finanzierung erfolgt aus bestehender Bilanzkapazität und den Erlösen geplanter Abverkäufe (Capital Recycling). Der Vollzug der Akquisition unterliegt der kartellrechtlichen Zustimmung und wird bis einschließlich Q3 2019 erwartet. Die Deutsche Wohnen unterstreicht mit dem Erwerb ihren Fokus auf wirtschaftlich starke Metropolregionen in Deutschland. Durch selektive An- und Verkäufe verbessert sich die Portfolioqualität stetig.

<https://bbu.de/beitraege/deutsche-wohnen-erwirbt-3000-wohnungen-westdeutschland>